



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
*SPD-Kreistagsfraktion Fulda*

[SPD-Kreistagsfraktion Fulda | Vor dem Peterstor 10 | 36037 Fulda](#)

An  
den Vorsitzenden  
des Kreistages Fulda  
Wörthstr. 15  
36037 Fulda

Kontakt:

Michael Busold  
Am Rosengarten 6,  
36137 Großenlüder  
E-Mail: michael.busold@t-online.de

**Fulda, 10. Februar 2019**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Herchenhan,

hiermit stellen wir folgenden Antrag zum Haushaltsplan 2019, zur Behandlung in der Kreistagssitzung am 25.02.2019:

**Antrag:**

Ergebnishaushalt - Produktbereich: 13 - Produktgruppe: 1302- Konto: 7128000

Der Ansatz wird von 17.200 € um 10.000 € auf 27.200€ erhöht.

**Begründung:**

Die Anzahl der Imker steigt. Es ist erfreulich, dass sich das Bienenhobby einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreut. Leider hat sich die Anzahl der Völker pro Imker nicht erhöht. Viele der relativ kleinen Hobbyimker beenden ihre Aktivität jedoch auch schnell wieder, wenn von der kleinen Anzahl der Bienenvölker am Ende eines Jahres durch die Varroamilbe starke Verluste zu beklagen sind. Auch werden von vielen Jungimkern der notwendige Arbeitseinsatz und die anfallenden Kosten unterschätzt. Der Landkreis Fulda hat seine Imker bisher bereits unterstützt. Die bisherige Förderung der Imker des Landkreises über die ansässigen Imkervereine zur Behandlung gegen die Varroamilbe und der Königinnenzucht wurde von den Imkern im vergangenen Jahr sehr gut angenommen und komplett abgerufen.

Wir beantragen den Haushaltsansatz in Höhe von 27.200 Euro des vergangenen Jahres bestehen zu lassen und die Förderung anzupassen. Denkbar ist für uns eine Förderung über einen festgesetzten Förderbetrag pro Bienenvolk. Förderberechtigt sollten alle Imker sein, die mindestens fünf Völker halten.

Bei dieser Form der Förderung ist der Imker selber in der Lage zu entscheiden, welche Maßnahmen bei ihm anstehen und durchgeführt werden müssen. Wir versprechen uns hier eine Erhöhung der tatsächlich gehaltenen Bienenvölker pro Imker. Die Förderung soll weiter über die örtlichen Imkervereine durchgeführt werden. Der Landkreis ist durch das Wissen der genauen Völkeranzahl in der Lage eine Statistik zu erstellen und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen. Da in der Vergangenheit die Fördermittel für die Bienen-AGs der Schulen eher mäßig abgerufen wurden, sollte man aus unserer Sicht neue Wege beschreiten und hier eher das Wissen der ortsansässigen Imker nutzen und diese stärker in die Imker AGs mit einzubinden. Die Initiative des Landrats, Blühflächen vor den Grundschulen anzulegen, um ein erhöhtes Umweltbewusstsein zu schaffen begrü-

ßen wir an dieser Stelle ausdrücklich. Als Schlussfolgerung bleibt, dass es für uns alle sehr erstrebenswert ist, Bienen und ihren Lebensraum zu schützen, um das ökologische Gleichgewicht in unserer Region aufrecht zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Busold', written in a cursive style.

Michael Busold